

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2010-05-04

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion DIE LINKE,
SPD-Fraktion
Telefon: 545 29 56

**Antrag
Drucksache Nr.**

00436/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Unterstützung der überparteilichen Volksinitiative "Kostenfreies und vollwertiges Mittagessen an allen Kindertagesstätten und Grundschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern"

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtvertretung ruft alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter und alle Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Schwerin auf, sich an der Unterschriftenaktion zu beteiligen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, sich parallel zur Volksinitiative bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass das Anliegen des Vorhabens umgesetzt wird.
3. Die Landtagsabgeordneten der Landeshauptstadt Schwerin werden aufgefordert, bei der Abstimmung im Landtag im Sinne der Volksinitiative positiv zu votieren.

Begründung

Wie sozial und gerecht unsere Gesellschaft verfasst ist, erkennen wir am Umgang mit unseren Kindern.

Besonders in den letzten fünf Jahren hat sich die soziale Situation unserer Kinder in Mecklenburg-Vorpommern dramatisch verschlechtert. Etwa 40% aller Kinder leben in unserem Bundesland in Armut. Viele von ihnen kommen ohne Frühstück zur Kindertagesstätte bzw. zur Grundschule und müssen auch auf ein Mittagessen verzichten. Sie haben Hunger! Andere Kinder essen vorwiegend Fastfood und ernähren sich somit ungesund.

Mit leerem Magen wird das Lernen zur Qual. Hunger verändert das Denken, das Fühlen und das Handeln und hat Folgen, wie z.B. soziale Ausgrenzung. Aus der Erkenntnis chancenlos

zu sein erwächst Scham, aber auch Wut und Gewalt. Moral, Anstand und Empathie bleiben auf der Strecke. So werden viele dieser Kinder in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit gestört. Aus falscher Ernährung erwachsen Krankheiten im Alter. Die Lebensqualität und die Lebenserwartung verringern sich. Die Ausgaben für Gesundheit, Pflege und Strafvollzug steigen um ein Vielfaches an.

Hunger und falsche Ernährung existieren und entstehen in unserer reichen Gesellschaft völlig ohne jede Not. Sie stellen deshalb eine vorsätzliche Körperverletzung dar! Mit der Einführung eines kostenfreien und vollwertigen Mittagessens für alle unsere Kinder passen wir uns den sozialen Standards anderer europäischer Länder an.

Ein kostenfreies Mittagessen für alle Kinder ist notwendig, um diskriminierende Ungleichbehandlung auszuschließen. Es ist ein logischer und längst überfälliger Schritt, um Hunger und falsche Ernährungsgewohnheiten in unserem Land zu beseitigen.

Dafür ist nur der politische Wille unserer Landespolitiker erforderlich. Um diesen Willen zu befördern, bitten wir Sie um ihre Unterstützung.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender